

Cronberger Anzeiger

Nr 133

Samstag, den 15. November abends

31. Jahrgang 1919

Kotales.

* Die gestern abend stattgehabte Stadtverordneten-Versammlung war unter Vorsitz des Herrn Sanitätsrat Dr. Spielhagen von 13 Mitgliedern besucht. Es fehlten entschuldig die Herren Dr. Neubronner und Karl Weidmann. Der Magistrat war vollzählig zugegen. Die Tagesordnung war sehr kurz, weil gegen die ersten vier ausgeschriebenen Punkte seitens der sozialdemokratischen Partei Einspruch gegen die Beschlußfähigkeit der Versammlung erhoben worden war und der Vorsitzende sagte, daß dies auch seine Berechtigung hätte. Die erste Versammlung habe aufgehört mit dem Tage der abgelaufenen Einspruchsfrist gegen die Wahlen und es blieb als einziger Punkt nur die Bestätigung der neugewählten Stadtverordneten. Da sich hierzu niemand zum Wort meldete, war auch dieser Punkt erledigt. — Der Vorsitzende, Herr S. R. Dr. Spielhagen dankte hierauf dem H. Bürgermeister u. Magistrat für die ersprießliche Mitarbeit in der Verwaltung, die es ermöglicht habe, alle Angelegenheiten in harmonischer Weise zu erledigen und sprach den Wunsch aus, daß die Nachfolger in ebenso selbstloser Weise die Gemeindefürsorge wahrnehmen möchten, wie die bisherigen Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung. — Herr Lade dankte dem Herrn Vorsitzenden namens der Stadtverordneten, für die umsichtige und gewissenhafte Führung der Versammlungen, die er trotz seines aufreibenden Berufes und der manchmal harten Gegenstände, stets in musterwürdiger Weise zu leiten wußte. — Herr Bürgermeister Müller-Mittler schloß sich diesem Danke an und betonte ebenfalls die aufopfernde Tätigkeit des Herrn Sanitätsrat Dr. Spielhagen, der es verstanden habe, alle Angelegenheiten in richtiger parlamentarischer Art abzuwickeln. In seiner fast 25-jährigen Zugehörigkeit zur Stadtverordneten-Versammlung habe er sich große Verdienste um unsere liebe Stadt erworben. — Herr Ellenberger dankte dann noch seitens der Stadtverordneten dem Herrn Beigeordneten Schulte, der das Vertrauen der gesamten Bürgerschaft genossen und in schwerer Zeit die Verwaltung der Stadt in außerordentlich gewissenhafter Weise geleitet habe. — Herr Schulte erwiderte, daß er zu Dank verpflichtet wäre, für all das Vertrauen und Entgegenkommen im Amt und seiner Leitung und ganz besonders der Stadtverordneten-Versammlung, die ihn dreimal einstimmig zum Beigeordneten gewählt und so mit großem Vertrauen bedacht habe. Die Versammlung wurde hierauf geschlossen und das Protokoll von sämtlichen Mitgliedern unterzeichnet. — Eine kurze Nachsitzung fand bei einem Glase Rauscher im Grünen Wald statt.

* Das Lebensmittelamt teilt uns mit, daß der Zucker nunmehr in den einschlägigen Geschäften abgeholt werden kann. Der Preis beträgt Mark 1.05 per Pfund. — Ferner wird nächste Woche Petroleum an die Bezugsberechtigten ausgegeben. Der Ausgabetag wird noch bekanntgegeben werden.

* Die Polizeiverwaltung bittet uns, darauf hinzuweisen, daß jede Person, welche künftighin wieder im Viktoriapark oder anderen Plätzen Bäume abfägt, unnachlässiglich der Anwaltschaft zur Bestrafung übergeben werden wird.

* Mit sofortiger Giltigkeit werden für die Dauer der Verkehrsperre Fahrkarten in beschränktem Umfange für eine Anzahl Personenzüge ohne

Gewähr für die Rückfahrt ausgegeben. Weitere Auskünfte erteilen die Bahnhöfe und Fahrkartenausgaben.

* Hasenreibjagden werden in diesem Winter hierzulande wohl nirgends abgehalten werden, denn es ist geradezu erstaunlich, wie dünn der Hasenbestand, wenn man von einem solchen überhaupt noch reden kann, allenthalben geworden ist. Es ist deshalb durchaus am Platze, wenn die Jagdliebhaber die letzten paar Stammhalter ungeschoren lassen; es wird ohnehin jahrelang dauern, bis sich der Bestand an Hasen wieder einigermaßen aufgerappelt hat. Auch das Reh ist in den Wäldern des Taunus und des Maintals eine recht seltene Erscheinung geworden.

* Ein Frankfurter Ausflügler erschossen. Eine Gesellschaft junger Leute aus Frankfurt geriet am Sonntag abend im Walde bei Kellertbach an einen mit Stacheldraht abgesperrten französischen Munitionsschuppen, wurde von dem dort stehenden Posten angerufen und zurückschickte. Die Gesellschaft verirrte sich bald darauf in der Dunkelheit abermals und einer von ihnen ließ, um sich zu orientieren, eine Taschenlampe aufklappen. Als hierauf ein Posten erneut anrief, ergriffen alle die Flucht, worauf der Soldat, seiner Instruktion gemäß, schoß. Unglücklicherweise wurde der 19-jährige Jahntechniker Alfred Birnbaum in den Kopf getroffen und auf der Stelle getötet. Seine Begleiter und Begleiterinnen wurden festgenommen und blieben bis Montag nachmittag in Haft. Die Leiche des Erschossenen überführte ein Offizier nach Frankfurt.

* Beurlaubung der Schulkinder. Ein früherer Erlaß ist in folgender Weise abgeändert worden: Zur Urlaubserteilung sind befugt: Klassenlehrer, Klassenlehrerinnen 3 Tage innerhalb eines Monats, alleinstehende Lehrer, Erste Lehrer, Hauptlehrer und Rektoren, die drei letzteren nach Benehmen mit dem Klassenlehrer, bis zu 2 Wochen innerhalb eines Vierteljahres, Kreis- und Schulinspektoren, nach Benehmen mit dem Rektor, Hauptlehrer usw., für die Dauer von mehr als 2 Wochen bis zu 6 Monaten.

* Der Rheinwasserstand im Mainzer Gebiet zeigt nun endlich nach zweimonatlichem Tiefstand, wie er seit Jahren nicht mehr verzeichnet wurde, eine bemerkenswerte Besserung. Infolge der Schneefälle am Übergang von Oktober zum November und der folgenden Schmelze sind dem Fluß Wassermengen zugeführt worden, die immerhin eine Verbesserung des Pegels um rund 1/2 Meter veranlaßten. Der Mainzer Pegel ist von seinem Tiefstand unter Null wieder auf 20 Zentimeter über Null gestiegen. Für die Schifffahrt und die Kohlenverfrachtung fällt das wesentlich ins Gewicht.

* Wert- und Einschreibepakete. Aus Berlin liegt folgende Meldung vor: Vom 14. November ab werden Wert- und Einschreibepakete wieder zur Postbeförderung angenommen. Damit sind alle Verkehrsbeschränkungen im Postbetrieb beseitigt.

* Keine Verlängerung der Verkehrsperre. Wie die „Deutsche Allg. Ztg.“ erfährt ist eine Verlängerung der Personenverkehrsperre über den anfangs in Aussicht genommenen Termin nicht zu erwarten. Man ist allgemein der Auffassung, daß sie auch der Bevölkerung aus wirtschaftlichen Gründen nicht zugemutet werden kann. Das Blatt hört weiter, daß eine günstige Wirkung der Verkehrsperre nicht ausge-

blieben sei. Man könne sie dahin zusammenfassen, daß die ungünstige Wirkung des Wetters durch die günstige Wirkung der Personenverkehrsperre zum mindesten ausgeglichen ist. Trotzdem läßt man sich nicht darüber täuschen, daß die Verkehrsfrage und die Frage der Kohlentransporte noch immer schwierig bleiben.

* Schieberpakete und Telegramme. In einer amtlichen Notiz der „Karlsruh. Ztg.“ wird mitgeteilt, daß das Reichspostministerium eine Rundverfügung an die Post- und Telegraphenämter erlassen hat mit dem Hinweis, daß alle Postsendungen, deren Inhalt sichtbar aus bewirtschafteten Lebensmitteln besteht, von der Postbeförderung auszuschließen sind. Ebenso können solche Telegramme, die zweifelsfrei gegen gesetzlich verbotene Handelsgeschäfte betreffen, nach der Telegraphenordnung zurückgewiesen werden. Die amtliche Notiz erklärt, daß es bei verständnisvoller Anwendung der betreffenden Vorschriften der Telegraphenordnung möglich sein muß, die Zahl der Schiebertelegramme zu vermindern und daß es ferner aufgrund dieser Rundverfügung möglich ist, einen großen Teil der Pakete mit verbotswidrigem Inhalt aus dem Postverkehr zu entfernen.

* In der Mitteilung des Vorstandes der Sozialdemokratischen Partei in Nr. 132 des Cronberger Anzeigers, habe ich einen Irrtum richtig zu stellen: ich habe bei der Absage meines Vortrages nicht einem Verbot der Demokratischen Partei gehorcht, da ein solches nicht an mich ergangen ist, sondern mich von folgenden Erwägungen leiten lassen. In meinem Vortrag hatte ich einen völlig unparteiischen, ersten, historischen Rückblick auf die Bedeutung des 9. November geplant, in den Annahme, daß eine solche Betrachtung der Cronberger Bürgerschaft ohne Unterschied der politischen Parteilichkeit Interesse geboten haben würde. Da der Vorstand der Demokratischen Partei kurz vor Vortragsbeginn seinen Mitgliedern nahezu legen beschloß, an der von der Sozialdemokratischen Partei veranstalteten Feier nicht teilzunehmen, fielen für mich die Voraussetzungen zu meinem Vortrag weg, und mir blieb nichts übrig, als ihn im letzten Augenblick zurückzuziehen.

Universitätsprof. Dr. Feodor Schneider.

Am Dienstag

den 18. November 1919, vorm. von 8 Uhr ab wird im Laden des Konsumvereins

* Margarine *

gegen Abgabe des Abschnitts C des neuen gelben Fettbuchs in folgender Ordnung ausgegeben.

von 8—9 Uhr an die Inhaber der Bezugsscheine

Nr. 1—400	
von 9—10 Uhr	Nr. 401—800
von 10—11 Uhr	Nr. 801—1200
von 11—12 Uhr	Nr. 1201—1600
von 2—3 Uhr	Nr. 1601—2000
von 3—4 Uhr	Nr. 2001—2400
von 4—5 Uhr	Nr. 2401—2800
von 5—6 Uhr	Nr. 2801—Schluß

Auf einen Abschnitt entfallen 100 Gramm zu M. 1.05. Nicht abgeholte Margarine verfällt. Der Magistrat: Müller-Mittler.

Sonntag, den 16. November 1919

Anfang präzis nach alter Zeit

Kindervorstellung 2 1/2 Uhr Abendvorstellung 7 1/2 Uhr

Grosse Kino-Vorstellung im „Schützenhof.“

Gut besetztes Orchester. — Geheizter Saal.

1. Die Augen von Jade. 5 Akte. Größter Ausstattungsfilm von 1800 Meter Länge.

2. Die Rache des Westigen. Wild-West.

3. Charlie im Ruckstand. Lustspiel.

Durch Gebrauch erstklassigen Materials u. der neu hinzukommenden Spesen erhöhen sich die Eintrittspreise. Preise der Plätze: Reserv. Platz 2.50 M., Erster Platz 2 M. Zweiter Platz 1.50 M.

Sonntag nachmittag 2.30 Uhr (alte Zeit)

Kindervorstellung.

1. Platz 50 Pfg.

2. Platz 30 Pfg.

Änderungen vorbehalten.

Die Spielleitung.

Prima Pferdefleisch

und Wurst

von Samstag nachmittag 3 Uhr deutsche Zeit ab, zu haben bei

Lempp, Calstraße 17

Telefon 159.

FIDELITAS. Heute abend 7.30 Uhr frz. Zt. Zusammenkunft im „Schützenhof“. D. V.

Klavierspieler gesucht. Näh. Drei Ritter.

1 Plüschstäm, 1 Tuchstäm (m. Gr.), 1 Tischdecke 135x135 cm neu, 2 Kopfstissenbezüge m. Stickerie, 1 Bettuch, dopp. breit gebr., 1 Kopfkissen (Chawl), 3 Paar Schuhe Nr. 35, 36 u. 37 zu verkaufen bei

Ernst Wehrheim, Grabenstr. 7.

Sozialdemokrat. Partei.

Morgen Sonntag, nachm. 3 Uhr westeurop. Zeit

Mitgl.-Versammlung

in den „Drei Rittern“.

Vollzähl. Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Vereinigung der Reichs-, Staats- und Kommunalbediensteten Cronberg-Schönberg. Abt. Siedlung.

Sonntag, den 16. November,
nachm. 4 1/2 Uhr deutsche Zeit, spricht im Gasthaus
»Zur Krone«

Herr Regierungsbaumeister Kühn über
Kleinhaus u. Siedlung

Mitglieder und eingeführte Gäste werden
hiermit eingeladen.

J. A. Sed.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, ehem.
Kriegsteilnehmer, Kriegshinterbliebenen und
Kriegsgefangenen. — Ortsgruppe Cronberg.

Zwecks Veranstaltung einer gemeinsamen Ge-
fallenen-Gedächtnisfeier laden wir sämt-
liche Cronberger Vereine, u. Corporationen zu einer

Besprechung

ein auf Samstag, den 15. Nov., abends 8 Uhr
deutsche Zeit im »Grünen Wald« und bitten die ver-
ehrlichen Vorstände, je 1—2 Vertreter zu entsenden.
Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung!

Montag, den 17. November

werde ich hier selbst Eichenstrasse 8 ein

Lebensmittel-, Obst- u. Gemüsegeschäft

eröffnen. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben
sein, durch reelle Preise und zuvorkommende Bedien-
ung das Vertrauen der verehrten Einwohnerschaft
Cronbergs und Umgegend zu erwerben und dauernd
zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Frau Ph. Henrich Wwe.

Im Taunus

wird schön gelegenes Anwesen von 5—10 Morgen
möglichst mit etwas Wald und kl. Haus 5—6 Zimmer
zu kaufen gesucht.

Ausführliche Offerte mit Fotografie und erwarteter
Anzahlung unter

F. N. O. 212

an Rudolf Mosse, Frankfurt am Main.

Karneval-Gesellschaft Cronberg i. T.



Montag, den 17. November,
abends 8 Uhr französische Zeit,
findet im Vereinslokal »Ratskeller«
unsere

General-Versammlung

statt.

Tagesordnung: 1. Festlichkeiten. 2. Saalfrage.
3. Verschiedenes.

Nach der Versammlung: Kleines Wursten.
Brot mitbringen.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Gründung einer Bauernschaft.

Sonntag, den 16. November, nachm. 2 1/2 Uhr, findet im Gast-
haus zum Grünen Wald eine

Versammlung

statt, wozu alle Cronberger Landwirte eingeladen sind.

Der Vorstand der An- u. Verkaufs Genossenschaft.

Männer-Turnverein. E. V.

Sonntag, den 16. November 1919

Vereins-BALL

im Saale des »Frankfurter Hof«
verbunden mit turner.- und gesangl. Vorführungen.

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörigen

M. 2.—, für eingeführte Nichtmitglieder M. 4.—

Tanzen frei!

Kassenöffnung 3 Uhr

Getränke nach Belieben.

Beginn 3.30 Uhr d. Z.

Offerierte

Pa. Süßrahm-Butter,
Tilsiter Käse, Handkäse,
Corned Beef

Geräuch. Vollfett-Büchlinge,
Condensierte Milch,
Obst u. Gemüse aller Art.

Frau Ph. Henrich Wwe.

Eichenstr. 8.

Reparaturen an Schuhen sowie Maßarbeit

nimmt entgegen, nur gegen
bare Zahlung:

Achtungsvoll

Jak. Weidmann, Steinf. 8.

Zu verkaufen:

Bilderbücher,
Märchenbücher,
Spiele,
Neue Kalender

durch

Frau Blumenstock,

Talstraße Nr. 36.

Acker

(ca 1 Morgen), zu graben
im Acker zu vergeben.

Joh. Wolf, Schönberg.

Gut erhaltener

Schafspelzmantel

zu verk. Näh. Geschäftsst.

Aus herrschaftlichem Hause

Safo-Anzug, dunkelblau, einfarbig

M. 350.—

Safo-Anzug, dunkel gemustert

M. 350.—

Schwarz. Paletot, ganz auf Seide

M. 450.—

Oligrauer schwerer Mäntel 350.—

Alles erstkl. Maßarbeit, Friedens-

wace, kaum getragen, Größe 50/52

große stattliche Figur.

Schnürstiefel Maßarbeit, Doppels-

sohlen Größe 43 M. 65.—

desgleichen Größe 41 M. 65.—

Halbschaften Größe 43 M. 50.—

zu verkaufen Mauerstrasse 7.

Nur am Sonntag anzusehen.

Ihre am Sonntag 11 Uhr

stattfindende

Trauung

beehren sich anzuzeigen:

Karl Kräusslich

und Frau Tina geb. Limper

Cronberg, 16. Nov. 1919.

Schade & Füllgrabe

empfehlen:

Ia. gerösteter
Kaffee Pfund 12.50
vorzügl. belesene Qualität.
Pfund 14.—, 16.—

Echter, schwarzer
Tee, vortreffliche
Mischung
1/10 Paket 1.50 und 1.75
1/5 Pfund 3.— und 3.50

Kakao
garantiert rein
Pfund 14.—
Fit. Qual in 1/4 Pf.-Pak. 3.75

Schokolade
französische, in Tafeln von
1/4 Pfund 4.45
1/2 Pfund 8.75

Albert Keks
deutsches Fabrikat
ca. 100 gr. Rolle 1.90

Sultaninen 3.—
Chorinthen 2.50
Condens. Milch Dose 7.25
gezuck.

Ia. große Stück
Vollheringe 85
Oelfardinen Dose 4.25, 4.50

Zwiebeln Pfund 60
Citronen
zu billigstem Tagespreis.

Zigarren, Zigaretten
Rauchtabak & Schnupftabak.

O-H Brot das vorzügl. neue
Brot aus der
Brot- und Keks-Fabrik »Osthafen«
ist vollkommen durchgebacken und vortrefflich in Wohl-
geschmack und Bekömmlichkeit.
Ca. 3 Pfund laib M. 1.00.

Cronberg i. T.

Hauptstr. 3.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die
schmerzliche Nachricht, daß unsere innigstgeliebte, treu-
besorgte, unvergessliche Tochter und Schwester

Anna Maria Hofmann

im blühenden Alter von 20 Jahren nach kurzem
schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernden Eltern u. Geschwister.

Cronberg, den 14. Novbr. 1919.

Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 16. November, nachm.
3 1/2 Uhr (franz. Zeit) vom Kallierin Friedrich-Krankenhaus.

Neu eingetroffen:

Engl. Käse 1/4 Pfund M. 2.50. — Große Sendung
Kognak, Scharlachberg Gold, per Flasche M. 20.50.

Ernst Adam

Cronberg i. T.

Doppesstr. 10.